



Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet



traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von Do. bis Di. täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00

Hauslieferdienst

Tel. 081 420 06 06

Promenade 49, Davos Platz

info@littleasiadavos.ch



pizzadatoni.ch

do kasch di beschi
Pizza ha!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Sächsi-Schällätä in Klosters
Der Winter kann definitiv kommen

Seiten 18/19 (Fotos snow-world.ch / Marcel Giger)



Wieder einmal gemütlich und
ausgiebig brunchen?

Sonntags-Brunch à Discretion

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,

7240 Küblis 081'300'31'00

Täglich ab 08:00 h
365 Tage

PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

MINELLI
Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 64
www.gips-team.ch

morandi
plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



Mit Starkoch Chef
Renu Homsombat



info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

"Vereina RICE" DAS neue asiatische Restaurant in Klosters ab 17. Dezember 2021



**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RATIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

**Kung
Traditionelle Thai
Massage**

Promenade 77

in Davos Platz.

Tel. 079 539 45 27

kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz

Tel. 079 629 29 37

E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch

Internet: www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Verschärfte Lage auch in Davos: Booster-Impfungen und Erst-Impfungen dringend empfohlen

M.Str. Die 5. Welle schwappt auch nach Davos über: Die Ansteckungen nehmen deutlich zu. Mit Nachdruck empfiehlt der Pandemiestab der Gemeinde Davos, das vorhandene Impfangebot zu nutzen. Die Kantonspolizei wird wieder vermehrt in den Betrieben Kontrollen durchführen.

Im Spital Davos sind gegenwärtig zwei ältere Personen stationär wegen einer Covid-Erkrankung in Behandlung. Die momentane Verschärfung der Situation in Davos lässt sich jedoch nicht an den stationär behandelten Personen ablesen, da dies eine der Entwicklung hinterherlaufende Kennzahl ist. Entscheidend sind die Ansteckungszahlen, denn daraus ergeben sich spätere Erkrankungen, auch mit schwerwiegenden Krankheitsverläufen. Und die Ansteckungszahlen steigen in Davos in beunruhigendem Ausmass an. Im Testcenter auf dem Spitalvorplatz sind positive Testergebnisse stark am Zunehmen («ein Vorkommen wie noch nie»), darunter auch die Teilnahme einer Person aus Südafrika. Bei den wöchentlichen Schultestungen waren über die vergangenen Monate im Durchschnitt 1 bis 2 positive Pooltestungen

festgestellt worden. Bei einer Pooltestung werden 10 Einzeltestungen zusammengesüttet. Letzte Woche waren bei der Volksschule Davos 8 Pooltestungen positiv, was auf 13 positive Schülerinnen und Schüler zurückzuführen war. Positive Pooltestungen bei den Schulen steigen im gesamten Kanton Graubünden derzeit markant an.

Jetzt dringend impfen, Masken tragen und Hygienemassnahmen nicht vernachlässigen. Aufgrund der sich stark verschärfenden Lage empfiehlt der Pandemiestab der Gemeinde Davos, die entsprechenden persönlichen Schutzmassnahmen unbedingt zu befolgen. Dazu gehört der persönliche Impfschutz. Alle Personen, bei denen die vollständige Impfung bereits über 6 Monate zurückliegt, sind aufgefordert, sich für die Booster-Impfung (3. Impfung zur Auffrischung mit halber Impfdosis) anzumelden. Dies geschieht über die eidgenössische Webseite covid19.impfcheck.ch.

Der Pandemiestab ersucht alle Einheimischen und Gäste, in geschlossenen Räumen, in denen mehr als 1 Person zugegen ist, Schutzmasken zu tragen sowie die Hygienemassnahmen und auch die allgemeine Abstandregel von 1,5 Meter zwischen Personen best-

möglich zu beherzigen. Diese Regeln haben grundlegende Bedeutung. Die Gemeinde Davos begrüsst es, dass die Kantonspolizei die Betriebskontrollen wieder intensiviert. **In den Restaurants besteht eine 3-G-Pflicht, Konsumationen sind nur im Sitzen gestattet.**

Die kommenden Grossanlässe wie Davos Nordic und Spengler Cup werden mit speziellen Schutzkonzepten und unter grossen Auflagen stattfinden. Der spezielle «4Reasons Färbi-Tag», der es am 11. Dezember den Davoser Kindern hätte ermöglichen sollen, verschiedene Sportarten in der Färbi-Sporthalle kostenlos auszuprobieren, musste abgesagt und auf einen späteren, noch unbekannten Zeitpunkt verschoben werden.

Die Kapazitäten im Gesundheitswesen sind am Anschlag. Das Spital Davos wird deshalb ab sofort Patientinnen und Patienten von anderen Institutionen übernehmen, soweit es die eigenen Möglichkeiten zulassen. Das Testcenter auf dem Spitalvorplatz, das in den kommenden Wochen vor allem Personen mit Krankheitssymptomen dienen wird, wird weiter optimiert. Insbesondere wird für einen Witterschutz für wartende Personen gesorgt und der Zeitbedarf für die Administration durch organisatorische Anpassungen weiter vermindert.



Emil Frey Landquart

emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



OPEL



SUZUKI



**Wir gratulieren
allen**

**Schütze - Geborenen
(22.10. bis 21.12.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Schützen sind Forscher und
Philosophen. Sie möchten immer
Neues kennenlernen.

Ihre Gipfel Zytig

Fondue-Abend

Käsegenuss in der Madrisa-Alp

Erleben Sie mit Freunden und Familie einen gemütlichen Fondue-Abend in der Madrisa-Alp. Zurück ins Tal fahren Sie bequem mit der Gondel oder mit Ihrem Schlitten und unserem Pistenpatrouilleur nach Saas (je nach Schneesituation).

18.12.2021

madrisa.ch/fondue



Menü:

Willkommensdrink, Salatschüssel auf dem Tisch, Käsefondue mit Brot à discrétion sowie Essiggemüse und Fruchtstücke, Caramelköpfl mit Rahm

Preise inkl. Nachtfahrt, exkl. Getränke:

Erwachsene & Jugendliche ab 13 Jahren Fr. 69.00

Kinder 4 bis 12 Jahre Fr. 45.00

Kinder bis 3 Jahre gratis

Anmeldung bis 16.12.2021: info@madrisa.ch oder T +41 81 410 21 70



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

10 Jahre

THÖNY PTS AG

STEUERN TREUHAND IMMOBILIEN

Herzlichen Dank für Ihre Treue.



Prättigauerstrasse 2 CH-7302 Landquart

+41 81 322 89 19 thoeny-pts.ch info@thoeny-pts.ch

Seit 29 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Talstation Jakobshorn
www.topsecretdavos.ch

topsecret®

ski & snowboard shop



CHECK-IN



SKI & SNOWBOARD TESTWEEKEND

Sa. 11. und So. 12. Dezember 2021 ab 09:00h

mit gratis Testmaterial von:

STÄDELI
SWISS SKI MANIFAKTUR

KESSLER

Radical

red-air
snowboards

NOW
BINDINGS

MACH
HANDMADE SKI

JONES

KORUA
SHAPES

zai

NIDECKER
SWISS CRAFTED RIDING DEVICES SINCE 1887

YES.

Weitere Spezialitäten im Shop:

KARAKORAM Split-Bindungen • Dahu Skischuhe • Vans Boots • TSG Helme + Protektoren
Burton, DAKINE und Maier Sports Bekleidung auch in Sonder-/Übergrößen

Die Leute sollen wissen, für was wir uns einsetzen

Die SVP Vorderprättigau legt ihre Schwerpunktthemen für die Grossratswahlen vom 15. Mai 2022 fest. **Hans Jegen**, Kreis Seewis, **Thomas Roffler**, **Martin Wieland** und **Nico Brenn**, alle drei Kreis Schiers, geben die Themen bekannt, für die sie sich einsetzen wollen.

Keine neuen Hürden und Gesetzesverschärfungen für Wirtschaft und Tourismus, die Kosten verursachen. Eine Energieversorgung ohne Versorgungslücken muss gewährleistet sein sowie eine konsequente und bessere Nutzung der Wasserkraft. Ein klares Entgegenreten gegen die Einspracheplut der Umweltorganisationen, die das Augenmass für eine vernünftige Entwicklung im ländlichen Raum verloren haben. Eine Zuwanderungspolitik, die nicht zu Lasten der hier beheimateten Menschen geht. Bei Steuern und Abgaben setzen wir uns in den kommenden Jahren für das Versprechen «sowenig wie möglich, soviel wie nötig» ein. Steuergelder müssen sorgfältig mit einem ersichtlichen Mehrwert für die Bevölkerung eingesetzt werden. Bildungspolitik muss ein Schwerpunktthema bleiben und noch stärker auf die verschiedenen Berufsbranchen ausgerichtet werden. Nur eine Sicherheitspolitik, die dem Namen Sicherheit gerecht wird, wird von der SVP unterstützt. Es darf nicht sein, dass Menschen in unserem Land Angst haben und sich nicht sicher fühlen. Eine ganzheitliche Landwirtschafts- und Ernährungspolitik, bei der Mensch, Tier und Boden gesund bleiben, wird von der SVP gefördert. Die Grossraubwildthematik darf nicht allein von Bern bestimmt werden, denn die Schäden passieren in den Kantonen, und die Amtsstuben in Bern lösen diese Probleme nicht. Die SVP-Kandidaten fordern deshalb Lösungen, die der Realität angepasst sind. Ein Raumplanungsgesetz, das auch der jungen Generation eine Perspektive gibt und nicht zur Zwängerei und zum Nachteil künftiger Generationen wird.

Es ist Hans Jegen, Thomas Roffler, Martin Wieland und Nico Brenn wichtig, diese Themen in den Grossen Rat nach Chur zu tragen und diese dort zu vertreten.

Die Mitte unterstützt Stärkung des heimischen Gewerbes

Die Grossratsfraktion der Mitte Graubünden hat kürzlich in Davos unter Anwesenheit der drei Regierungsräte Marcus Caduff, Dr. Mario Cavigelli und Dr. Jon Domenic Parolini die Dezembersession beraten. Sie unterstützt den Beitritt zum vereinheitlichten Beschaffungswesen.

Mit dem Beitritt des Kantons zum öffentlichen Beschaffungswesen (IVöB) wird ein wichtiger Beitrag zur Harmonisierung des Beschaffungsrechts in der Schweiz geleistet, was sowohl der Wirtschaft wie auch den Beschaffungsstellen mehrfach zugutekommt. Die Einkaufspraxis der öffentlichen Hand wird fortan stärker auf Nachhaltigkeitsanliegen, auf den Qualitäts- statt Preiswettbewerb sowie auf die Berücksichtigung innovativer Lösungen ausgerichtet. «Damit werden die Stärken des einheimischen Gewerbes hervorgehoben», so Co-Fraktionspräsident Dr. Reto Cramer.

Die Mitte-Fraktion begrüsst die Botschaft der Regierung, sieht allerdings Herausforderungen, da ein Kulturwandel in der Vergabepaxis (nicht mehr nur auf Preis begründet) stattfinden muss – von Kantons- bis auf Gemeindeebene. Die Mitte-Fraktion fordert deshalb Unterstützung für die Gemeinden in der

Umsetzung der neuen Vergabepaxis in Form von Informationen und Schulungen.

Damit fehlendes Fachwissen im Kanton angeeignet wird: Die Mitte nimmt den Bericht über die im freihändigen Verfahren und im Einladungsverfahren vergebenen Dienstleistungsaufträge des Kantons zur Kenntnis. Sie begrüsst sowohl die transparente Darstellung wie auch, dass bereits heute ein hoher Teil der Aufträge im Kanton vergeben werden. Zudem wertet sie positiv, dass weitere Massnahmen ergriffen werden, um bisher fehlendes Fachwissen in Bereichen zu stärken, das ausserkantonale beschafft werden muss.

Für die portofreie briefliche Stimmabgabe: Mit der vorgeschlagenen Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) soll die Rechtsgrundlage geschaffen werden, damit neu der Kanton die Kosten bei der brieflichen Stimmabgabe auf dem Postweg im Inland übernehmen kann. Die Mitte unterstützt die Teilrevision, welche eine portofreie briefliche Stimmabgabe vorsieht.

Mittelfristig das Haushaltsgleichgewicht halten: Die Mitte begrüsst das Budget 2022, mit dem alle acht finanzpolitischen Richtwerte des Grossen Rats eingehalten werden. Obwohl sich das Budget in guter Verfassung präsentiert, wird deutlich, dass ein ausgeglichenes Budget nur mit Sondereffekten (bspw. erneute Erhöhung Ausschüttung Schweizerische Nationalbank) erreicht werden kann. Zudem wird erkenntlich, dass die COVID-Auswirkungen nicht so stark negativ ausfallen, wie ursprünglich erwartet. «Das ist unter anderem auf die staatlichen Stützungsmaßnahmen zurückzuführen», so Co-Fraktionspräsident Martin Bettinaglio.

Für die Sorgen der Landwirtschaft: Die Mitte sorgt sich um die Folgen der Grossraubtierpräsenz. Sie fordert deshalb mit dem Fraktionsauftrag eine Umfrage betreffend des Grossraubtieres bei allen landwirtschaftlichen Betrieben des Kantons und bei sämtlichen Sömmerungsbetrieben. Erhoben werden soll, ob und wie sich die wachsende Population der Wölfe auf die Betriebe auswirkt. Konkret möchte die Mitte-Fraktion wissen, ob Weiden aufgegeben wurden oder das Sömmern bestimmter Tierkategorien. Sie fragt, wie es mit der psychischen und physischen Belastung der Bauern und Älpler stehe und ob in den Herdenschutz investiert wurde. Die Fraktion begrüsst die Haltung der Regierung. Sie folgt der Mitte-Fraktion und wird die Veränderung mit Fakten zu dokumentieren und so die Sorgen der Bündner Landwirtschaft und der Sömmerungsbetriebe aufzeigen.

Neue Massnahmen: Hotellerie nimmt ihre Verantwortung wahr

Der Bundesrat lenkt ein und hat die voreilig eingeführten Quarantäneregelungen aufgrund der Omikronvariante aufgehoben. Künftig müssen Gäste aus den betroffenen Herkunftsländern bei der Einreise einen gültigen Test vorweisen. HotellerieSuisse begrüsst diesen Entscheid, wird aber die Umsetzbarkeit der neuen Regelung genau beobachten. Weiter hat der Bundesrat Verschärfungen der Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie beschlossen. Die Schweizer Beherbergung zeigt dafür Verständnis, denn **eine funktionierende Wintersaison kann nur gelingen, wenn die epidemiologische Lage unter Kontrolle bleibt**. Gleichzeitig ist die Wiedereinführung der Sitzpflicht für die Betriebe respektive der 2G-Zutritt ein harter wirtschaftlicher Einschnitt, der die bereits sehr schwierige Situation zusätzlich verschärft. HotellerieSuisse fordert deshalb



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere



Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



Filisurer Miet-Christbaum
Die nachhaltige Alternative

**Davos Blumenladen
bei Post + Bubenbrunnen-Park**

täglich neue Baumlieferungen – Online-Shop
gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne

schutzfilisur
seit 1905 Alpen Baumschulen

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48





Die ehemalige Spitzenlangläuferin Barbara Flury-Mettler hat im Bahnhof Davos Dorf 2020 ihren Shop eröffnet.

Davos Dorf: Flury sports & coaching ist in die 2. Saison gestartet



Barbara Flury-Mettler (links) mit Mitarbeiter Silvan und Rita (von der Bike-Academy).



Danilo Dimasi

Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung:
Chefmonteur Sanitär mit eidg. Fachausweis.
Wir wünschen auch in Zukunft viel Freude und Erfolg im Beruf und freuen uns, Dich weiterhin in unserem Team zu haben.
Das Team von Issler Davos AG

Walter Grass SVP-Fraktionspräsident

jth. Mit Beginn der Dezembersession übernimmt Grossrat Walter Grass die Führung der Bündner SVP-Fraktion im Grossen Rat. Der 47-jährige Landwirt aus Urmein ist seit 2010 im Grossen Rat tätig. Er war während 16 Jahren Gemeindepräsident von Urmein, ist Geschäftsführer der Skischule Tschappina und war bis vor kurzem als Mitglied der PUK Baukartell engagiert.

Die SVP Graubünden bedankt sich beim bisherigen Fraktionspräsidenten Jan Koch herzlich für die unermüdliche Aufbauarbeit, die er in den letzten Jahren geleistet hat. Aufgrund seiner unternehmerischen Tätigkeit fehlen ihm zunehmend die zeitlichen Ressourcen. Daher hat er sich in Rücksprache mit der Parteileitung entschieden, das Fraktionspräsidium abzugeben.

Die Feldlerche ist der Vogel des Jahres 2022

B. Die Feldlerche lebt als Bewohnerin offener Agrarlandschaften seit Jahrhunderten eng mit dem Menschen zusammen. Seit einigen Jahrzehnten ist sie jedoch durch die fortschreitende Industrialisierung der Landwirtschaft stark bedroht. Als Stellvertreterin für viele weitere bedrohte Arten des Kulturlandes steht die einst häufige Art für eine dringend nötige Neuausrichtung der Agrarpolitik. **Nun hat BirdLife Schweiz die Feldlerche zum Vogel des Jahres 2022 gewählt.**

Der Vogel des Jahres 2022 mag klein und unscheinbar sein, doch er ist einer der besten und ausdauerndsten Sänger unserer Vogelwelt. Minutenlang flattert die Feldlerche im Frühling über den Feldern und Wiesen und beglückt uns mit ihrem fast pausenlosen Gesang. Mit den jubelnden Strophen versuchen die Männchen ein Weibchen zu gewinnen. Schon Shakespeare wusste von den Gesangkünsten der Feldlerche und hat ihr in seinen Stücken ein Denkmal gesetzt: «Es war die Nachtigall und nicht die Lerche, die eben jetzt dein banges Ohr durchdrang» heisst es in dem berühmten Werk von Romeo und Julia.

Die Feldlerche brütet am Boden in Wiesen und Äckern. Bereits im April legen die ersten Weibchen 4 bis 5 Eier, die im Schnitt 12 Tage ausgebrütet werden. Die Jungen verlassen danach das Nest nach 7 bis 12 Tagen. **Das ist Rekord und die**

kürzeste Nestlingszeit unter den hiesigen Singvögeln. Doch selbst diese Anpassung ans Kulturland reicht heute nicht mehr aus, um erfolgreich brüten zu können. Weder findet die Feldlerche einen sicheren Brutplatz noch ausreichend Insekten und Spinnentiere als Nahrung. Wiesen werden heute zu stark gedüngt und bis zu 7-mal pro Jahr gemäht, sodass nur noch wenige Blütenpflanzen und Insekten überleben können. Sie wachsen ausserdem so einheitlich dicht auf, dass zwischen den Pflanzhalmen kein Platz für die Feldlerche bleibt. Infolgedessen ist die Feldlerche aus den Wiesen des Mittellands so gut wie verschwunden. Aber auch in den Alpen ist sie zunehmend bedroht. Lediglich in Gebieten mit einem hohen Anteil an ungedüngten, spät geschnittenen Wiesen in Form von Biodiversitätsförderflächen BFF oder Schutzgebieten kommt sie noch in Restbeständen vor. In den Äckern hat sich die Lage für den Meistersänger in den letzten Jahrzehnten ebenfalls dramatisch verschlechtert. Auch hier ist Nahrung rar; Pestizide machen den Insekten den Garaus, Ackerrandstreifen als Rückzugsräume und Ackerbegleitflora als Nahrungsquelle für Insekten sucht man vielerorts vergebens. Resultat: Auch in den letzten Bastionen nimmt die Art ab. Der einstige Alltagsvogel steht auf der Roten Liste der Brutvögel der Schweiz (Kategorie «verletzlich»).

Samstag 11. Dezember
ab 19.00 Uhr
Ski Saison Eröffnungs Party



Restaurant

PIZZERIA

AL CAPONE

Bahnhofstrasse 22, 7250 Klosters-Serneus

Live Musik: Lucky Boys



**Dazu servieren wir Ihnen feine Gerichte aus unserer
grossen Speisekarte und erlesene Spitzenweine**

Das „Al Capone“ Team freut sich auf Ihren Besuch

Reservationen:

Telefon 081 416 82 82, www.alcapone-klosters.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Hanspeter Weber
2. Dezember



Martina Meisser
3. Dezember



Renée Thöny
3. Dezember



Nic Kindschi
4. Dezember



Monika Sumi
4. Dezember



Remo Brügger
6. Dezember



Vaclav Jordan
6. Dezember



Hansueli Roth
7. Dezember



Roman Hug
7. Dezember



Soti Filios
7. Dezember

CHRISTIAN TORCHIANI
ex Klostertaler

WINTER OPENING

Eintritt
Gratis

Freitag
10.12
20.00 Uhr

Altmensch
Musik | Tanz | Gaudi | Klosters Dorf
www.altmensch-klostersch.ch

dj edelweiss

Unschlagbare Insertionspreise gibt es nur in Ihrer Gipfel Zeitung

We make sure to rock your
CHRISTMAS DINNER

24. UND 25. DEZEMBER 2021

AB 16 UHR Gemütliche Weihnachtsstimmung auf der Sessions Terrasse mit ausgewählten heissen Getränken

AB 18 UHR Wählen Sie Ihr 3-Gänge Dinner aus der festlichen Karte oder bleiben Sie bei Ihren Favoriten aus unserem à la Carte Menü & feiern Sie Weihnachten gemeinsam mit Ihren Liebsten.

CHF 89.00
PRO PERSON

**WEIHNACHTS
FONDUE**

CHF 59.00
PRO PERSON

Unser Fondue Pavillon steht für 4 bis zu 8 Personen zur Verfügung und umfasst ein 2-Gänge Menü inkl. Salat, Käsefondue und einem Schnapps als Absacker. Davoser Quellwasser und Tee sind ebenfalls inklusive.

**BOOK
NOW**



+ 41 81 415 16 22



sessions@hrhdavos.com

Stay Tuned



Ehrung der Sektions-Meister der Bündner Schreinerlernenden

66 Schreinerlernende aus dem Kanton Graubünden haben in der ersten November-Woche zum einen um die Krone des Bündner Meisters 2021 und zum anderen um die Qualifikation für die Schreiner-Meisterschaften gekämpft. Durchgeführt wurde die Sektionsmeisterschaft in den Kurswerkstätten Ilanz und Samedan vom Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden (VSSM GR).



Die Bündner Sektionsmeister: (v.l.) Nadja Caviezel, Eric Derungs, Alessandro Roussette, Lukas Zellweger, Florin Berni und Jan Battaglia.

Jürg Gasser
Text u. Fotos



Die sechs Besten wurden kürzlich an einer stimmungsvollen Siegerehrung in Landquart ausgezeichnet. **Jan Battaglia** aus Donat, (Andrea Gredig Schreinerei und Küchenbau AG, Sarn) und **Florin Berni** aus Vals (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan) belegten punktgleich den ersten Platz und wurden somit Bündner-Meister 2021. Ihre fast perfekten Möbel boten kaum Anlass zur Kritik und wurde mit 92 von 100 möglichen Punkten bewertet. Mit nur zwei Punkten weniger folgt **Lukas Zellweger** aus Scuol (Falegnamaria Curdin Müller SA, Strada) auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz belegten auch wieder punktgleich zwei Kandidaten: **Nadja Caviezel**, Vella (Srinaria Weishaupt GmbH, Vella) und **Alessandro Roussette** aus Valchava (Gebr. Malgiaritta AG AMAR Arvenmöbel, Müstair). Vierter wird **Eric Derungs** aus Sagogn (Spescha AG, Rueun).

Vier der Lernenden haben nun die Möglichkeit, sich für alle weiteren Runden bis hin zur Berufs-Weltmeisterschaft zu qualifizieren. Damit dies auch hoffentlich funktioniert, gab Sandro Mächler, Verantwortlicher world skills vom VSSM einige gute Ratschläge mit auf den Weg.

Wie geht es nun weiter?

Bereits auf der ersten Wettkampfstufe, bei der national rund 1200 angehende Schreinerinnen und Schreiner teilnehmen, wird stark selektiert, erreichen doch nur 90 Lernende die nächste Runde.

Im Reglement der WorldSkills für alle Berufsmeisterschaften wurde beschlossen, dass im Jahr der WorldSkills nur Teilnehmer zugelassen sind, die im Wettkampfsjahr maximal 22 Jahre alt sind.

Ab der Stufe Regionalmeisterschaft werden nur noch potenzielle WS-Teilnehmer zugelassen. Aus diesem Grund können im WorldSkills Zyklus Lyon nur noch Teilnehmer mit Jahrgang 2002 und jünger zugelassen werden. Aus der VSSM Sektion Graubünden haben sich folgende vier Teilnehmer altershalber für die Regionalmeisterschaften qualifiziert: **Jan Battaglia, Florin Berni, Alessandro Roussette und Eric Derungs**.

Aus den Regionalmeisterschaften kommen 9 Lernende in die Schweizer Nationalmannschaft. An die Weltmeisterschaft im Jahre 2024 nach Lyon reisen die besten zwei Schreinerlernenden aus der Schweiz. Wer weiss, vielleicht



Jan Battaglia aus Donat (li.), und Florin Berni aus Vals belegten punktgleich den ersten Platz und dürfen sich somit Bündner-Meister 2021 nennen.

ist auch ein Bündner dabei?

Die Ränge:

1. und Bündner-Meister: Jan Battaglia, Donat (Andrea Gredig Schreinerei und Küchenbau AG, Sarn)

1. und Bündner-Meister: Florin Berni, Vals (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan)

2. Lukas Zellweger, Scuol (Falegnamaria Curdin Müller SA, Strada)

3. Nadja Caviezel, Vella (Srinaria Weishaupt GmbH, Vella)

3. Alessandro Roussette, Valchava (Gebr. Malgiaritta AG AMAR-Arvenmöbel, Müstair)

4. Eric Derungs, Sagogn (Spescha AG, Rueun)

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Betrag überweisen

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

Fr. 10.12., ab 20:00

Winter-Opening in der Tanz-Bar Almrausch in Klosters Dorf mit Christ. Torchiani u. DJ Edelweiss

Fr. 10.12. ab 21:00

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: Chris Regez & Guitar Mike (Country/Blues/R`nR)

Sa. 11.12., ab 19:00

Ski-Saison-Eröffnungs-Party im Restaurant Al Capone, Klosters, mit den Lucky Boys (live)

Sa./So. 11./12.12., ab 09:00

Testweekend Ski & Snowboard bei Top Secret Shop bei der Talstation der Jakobshornbahn Davos

Sa./So. 11./12.

FIS-LL-Weltcup in Davos: Sa: Sprint-Weltcup, So: FIS-Weltcup 15 Km (Herren) und 10 Km (Damen) sowie 20 Jahre Daehlie-Kids-Event

Sa. 11.12. ab 21:00

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «What the Funk» (Funk/Rock/Reggae)

So. 12.12., ab 09:00

Adventsbrunch im «Walserhuus» Sertig. Anmeldungen: info@walserhuus.ch, Tel. 081 410 60 30

Fr. 17.12. ab 21:00

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «Acoustic Heroes» (Guitar/Cajon/Acoustic)

Fr. 17.12.

Eröffnung des neuen Asia-Restaurants «Rice» im Hotel Vereina. Reservation erwünscht.

Sa. 18.12., ab 21:00

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «Desperado» (Eagles Tribute)

So. 19.12., ab 09:00

Adventsbrunch im «Walserhuus» Sertig. Anmeldungen: info@walserhuus.ch, Tel. 081 410 60 30



Teilansicht der Kultur Filisurer Mietchristbäume.

Christbäume mieten statt kaufen

P. «Sie kennen die Geschichte des kleinen Tannenbaumes? Diese Geschichte muss umgeschrieben werden. Die grösseren Brüder, die in die Stadt gebracht wurden, kehren nach Weihnachten wieder zurück.»

Aber nur die Filisurer Miet-Christbäume.....

Eine echte nachhaltige Alternative. Im Topf. Aus Alpin Baum-schule Filisur.

Bestellen – Lieferung ganze Schweiz – Abholung nach Weihnachten.

Einmaliger Service. schutzfilisur.ch – 081 410 40 70.

Besuchen Sie uns am Christbaummarkt beim Bubenbrunnen Davos (geschnittene- und Topfmietbäume)

gartencenter@schutzfilisur.ch



Gold: Hufescharren

von Matthew Piepenburg –

Wie ein angepflocktes, kräftiges Pferd scharrt Gold jetzt mit den Hufen, um zum Kursprung anzusetzen. Weitsichtige Metallinvestoren rechnen schon geduldig mit dem makroökonomischen Äquivalent einer Startpistole, die ankündigt, dass Gold aus den Blöcken ist. Und es gibt andere, die weniger Vertrauen haben.

Berauscht von den jüngsten BTC-Kursspitzen (gefolgt von einem plötzlichen Sturz...) oder müde davon, **dass die Edelmetalle eben nicht auf die scheinbar offensichtliche Inflation reagieren**, sehen Investoren jetzt in den Kryptowährungen, die längst galoppieren (oder gar schon buckeln?), den besseren Wetthengst. Doch genau hier liegt der entscheidende Unterschied: **Gold ist nicht zum Wetten da, sondern zum Anlegen**. Es ist eine Vermögenssicherungsanlage, aber kein irrer Bereicherungs-/Spekulations-Trade.

Obwohl wir keinen Grund dafür sehen, BTC zu kritisieren, um damit Gold in den Vordergrund zu heben (schließlich haben beide ihre Funktionen und eigenen Profile), so sind wir es dennoch leid, Äpfel mit Birnen zu vergleichen – in unserem Fall also Gold mit Kryptoformaten.

Markieren Vermögensanlagen neue Höchststände, richtet sich die Marktstimmung immer an den Kursen aus. Wertkriterien spielen dann nie eine Rolle, bis sie dann plötzlich wieder eine Rolle spielen...!

BTC findet gerade Beachtung; und das wird auch beim Gold kommen. Gemessen an ihrem Anteil an den globalen Finanzanlagen, verbindet beide aber eines: ihre ungeheure Knappheit (folglich auch ungeheures Wachstumspotenzial). Für die wenigen informierten Investoren (sie sind immer in der Minderheit), die gerade mit offenem Mund mitverfolgen, **wie sich das globale Finanzsystem auflöst**, sind die hier vorgebrachten Beobachtungen inzwischen axiomatisch und repetitiv.

Langfristig denkende Metallinvestoren wissen schon, warum Gold steigen wird, auch wenn keiner von uns präzise sagen kann, wann genau.

Das «Warum» ist weitaus wichtiger als das «Wann»: Mit Blick auf das «Warum» sind wir von Beweisen und Indizien nur so umgeben. Wir beschäftigen uns Woche für Woche mit ihnen. **In einer zunehmend surrealen Finanzwelt, geprägt von atemberaubenden Verschuldungsständen, Wirtschaftswachstumseinbrüchen, sterbenden Währungen, wachsenden sozialen Spaltungen, Risikoanlagen, die von Zentralbanken aufgebläht werden, sowie einem kontinuierlichen Trend zu sinkender politischer Aufrichtigkeit**, aber auch wachsender staatlicher Kontrolle über unsere finanziellen wie persönlichen Angelegenheiten – in dieser zunehmend surrealen Finanzwelt ist Gold mehr als nur eine Vermögensanlagediskussion. Gold ist unübersehbar und in zunehmendem Maße eine Notwendigkeit. In der goldenen Ära des Goldes steht **Gold als Bollwerk gegen ein beispielloses Zusammenwirken von Risikofaktoren**; doch diese Zeit muss erst noch richtig anbrechen: Kurs-

sprünge sind nur eine Frage von Geduld und Bestätigungen, nicht aber von Hoffnungen und Schlagzeilen.

Die Hoffnung (aber auch Hype, Manipulation, Stimulus und Doppelsprech) hat dafür gesorgt, dass diese dezidiert unnatürliche **Markt- (und Schulden-)Blase** weiterwachsen konnte (während Gold ganz bewusst an einem COMEX-Pfosten festgezurret wurde). Hoffnung behält aber nie die Oberhand, sobald die natürlichen Marktkräfte ihre Präferenz für das ebenfalls natürliche (und auch edle) Metall geltend machen.

Anders formuliert: In einer 5000-jährigen Geschichte, die stets von zyklisch wiederkehrenden Schuldenorgien mit anschließenden Schuldenimplosionen (und Währungsimplosionen) geprägt war, hat Gold immer zuletzt gelacht.

Diese natürlichen (aber häufig vergessenen) Marktkräfte wollen wir jetzt klar und unverblümt thematisieren, der ansonsten befremdlich undurchsichtigen und deformierten Marktlandschaft zum Trotz.

Inflation – mehr als nur «Debatte»

Selbstverständlich ist Inflation der jüngste und naheliegendste Faktor, der Gold Rückenwind verschafft. Es ist inzwischen ziemlich klar, dass Inflation heute real ist und nicht «vorübergehend», wie viele, von Paul Tudor Jones über Karl Icahn bis hin zum Angestellten des lokalen Lebensmittelladens, bestätigen. Und wir warnen seit langem davor. Trotzdem kann und wird die Mehrheit der Privatinvestoren die Wirklichkeit dieser Inflation nicht akzeptieren.

Wer sich noch die Mühe macht, das Wachstum der Geldangebote aber auch den Ehrlichkeitsschwund unter Zentralbankern zu verfolgen, den überraschte die Unausweichlichkeit und jetzt auch die Wirklichkeit von Inflation nicht. Denn letztlich lassen sich die natürlichen Fakten und Kräfte genauso leicht nachverfolgen, wie sich ihre Lektionen nachvollziehen lassen.

Nationen können, in Abwesenheit eines proportionalen Wirtschaftswachstums, keine Billionenbeträge ausgeben bzw. aufnehmen und all das als «Wirtschaftserholung» deklarieren. **Wenn politische Entscheidungsträger nachfolgend für diese Schulden aufkommen, indem sie Billionenbeträge mit der Maus aus dem Nichts herbeiklicken, jedoch gleichzeitig die inflationären Konsequenzen eines solchen Vorgehens abstreiten, so werden wir von ihnen buchstäblich belogen**. Falsche Hoffnung preist falsches Geld- und Marktexperiment an. Traurigerweise hängen noch viele der Hoffnung nach, dass sich die Inflation wieder legen werde, und wir wieder zu dem zurückkommen, was Biden und Powell als «normalisierte Inflationsquote» der Vor-COVID-Zeit bezeichnet hatten.

Doch anstatt solche Ansichten zu dekonstruieren oder eine ohnehin längst erledigte Inflationsdebatte aufleben zu lassen (oder die reale Möglichkeit disinflationärer – d.h. rezessiver – Kräfte zu erörtern), sollte man vielleicht einfach nur in Betracht ziehen, dass diese Debatte im Grunde gar keine ist.

Inflation als Fakt und nicht als «Debatte»

Weil hohe Inflation nun schon seit Jahren die Norm ist, und die

vor dem Kurssprung

Asset Management Zürich

Experten dazu schlichtweg gelogen haben. Die Inflationsquote von 2 % aus der Zeit vor COVID, die von den Verbraucherpreis-Magiern des Bureau of Labor Statistics (BLS) umsichtig konstruiert wurde, war an sich schon eine unmissverständliche, dauerhafte und quantifizierbare Fiktion.

Auch schon vor der durchgeknallten «COVID-gerechtfertigten» Geldmengenexpansion von heute hatte die tatsächliche Verbraucherpreis-inflation jahrelang deutlich näher an der 10 %-Marke gelegen als an der unaufrichtigerweise propagierten Zahl von 2 %, die auf den Gängen der Washingtoner Statistikbehörden und von den «doppelsprechenden» Chefs und Chefinnen der Federal Reserve ersponnen wurden.

Um es zu wiederholen: **Die Inflation war längst da, lange bevor ihr umstrittener Ankunftsstermin das aktuelle Modethema für Ökonomieexperten wurde.**

Märkte haben lieber Fiktion als Realität. Bloß wie lange noch?

Obgleich sie sich im Rahmen dieser inflationären Realität bewegen, ignorierten unsere liquidiätsabhängigen Finanzsysteme derart durchschaubar unehrliches Verhalten (und auch Berichtswesen). Wie Liebende, die lieber nette kleine Lügen als trügerischen Wahrheiten möchten, freundeten sich die Märkte lieber mit jenen staatlichen «Niedriginflationsstatistiken» (d.h. Lügen) an? Einfach nur deshalb, weil das Fantasieprodukt «niedrige Inflationsquoten» immer auch steigende Geldschöpfung und somit erhöhte Druckbetankung bei Risikoanlagen rechtfertigt.

Dass sich in derart extremer und beispielloser Form Vermögen über aufgeblähte Aktienmärkte schaffen und transferieren ließ, aber auch ungleich verteilte, erklärt, warum politische Entscheidungsträger es zuließen, dass das US-Arbeitsstatistikamt (BLS) sich selbst und die Öffentlichkeit davon überzeigte, dass bei Inflationsstatistiken $2+2 = 1$ sein kann.

Fantasieprodukt leidet unter Vertrauensschwund

Seit ein paar Monaten können die Fed und die statistischen Zahlenverdrehler aus der US-Hauptstadt die inflationären Fakten, die sich jetzt in einem annualisierten Verbraucherpreisindex von 5,4 % niederschlagen, nicht mehr gänzlich ignorieren oder schönrechnen (darunter auch ein 30 %iger Anstieg bei den Wohnungsmieten).

Dann stellten Biden, Powell und andere wahrheitsbehindernde Politiker in der Öffentlichkeit klar, dass diese Inflation nur «vorübergehend» sei, während ihre Kollegen von der US-Sozialversicherungsanstalt für 2022 schon eine Steigerung der Lebenshaltungskosten von 6 % einplanen – auf Grundlage einer sich verschärfenden und eben nicht temporären Inflationslage.

Kurz: Den staatlichen Statistiken aus Washington und den Aussagen (oder Hoffnungen) der Wall Street zum Trotz, können die Normalverbraucher schon jetzt spüren, was die Experten nicht zugeben wollen, nämlich: Die Inflation ist da.

Aber was heißt das jetzt für die Wirtschaft und die Märkte im Allgemeinen und für einen potenziellen Kurssprung beim Gold im Besonderen?

Inflation & die Ökonomie

Wenn die Fed von Atlanta ihre BIP-Prognose für das 3. Quartal von 6 % Wachstum auf nur noch 0,5 % Wachstum korrigiert, dann darf man den Eindruck bekommen, dass hier etwas drastisch schrumpft. Kombiniert man gegen Null gehendes Wirtschaftswachstum mit steigender Inflation, dann werden wir unterm Strich bei Stagflation landen, aber nicht, wie erhofft, zurückkehren zu einer «Vor-COVID-Normalität», also einer Wahnvorstellung.

Unterdessen sorgt haushaltspolitische Extravaganz (ein anderes Wort für «Stimulus») dafür, **dass sich die inflationäre Windgeschwindigkeit noch weiter erhöht. Inzwischen wird darüber geredet, illegalen Zuwanderern pro Familie 450.000 \$ bis 1 Mio. \$ zu zahlen infolge der Demütigungen, die beim Grenzübertritt erlebt wurden.**

An dieser Stelle sollte zum Vergleich nur erwähnt werden, dass die Familien von Soldaten, die für unser Land starben, nur 100.000 \$ bekommen!

Ganz gleich, ob die in Washington eingebrachten Gesetze über Budgetanpassungen und Infrastrukturmaßnahmen letztlich 1,5 Bill. \$ oder 3 Bill. \$ kosten werden, zusammen mit den astronomischen Staatsausgaben, die schon in den Monaten März und Dezember beschlossen wurden, wird diese Extravaganz unterm Strich unstrittig Folgen haben. Und zwar: **mehr Inflation aufgrund von Fiskalpolitik.**

Wenn die Verbraucherpreise steigen, geben die Verbraucher weniger aus. Wenn wir dann noch die Versorgungsstörungen draufsatteln, wird die Inflation einfach nur steigen, und nicht sinken.

Unterdessen kann die Fed kaum etwas tun, außer mehr Geld zu drucken (auch inflationär), obgleich sie für jeden neuen und abgewerteten Dollar, den sie schöpft, stetig sinkendes Wachstum bekommt (das ist stagflationär).

Man geht davon aus, sogar Powell hatte das Anfang November direkt so signalisiert, dass die Federal Reserve ein schrittweises «Zurückfahren» (geldpolitische Straffungen bzw. «Tapering») ihrer Geldschöpfung, die aktuell bei 120 Mrd. \$ pro Monat liegt, ankündigen wird.

Wie ich mehrfach schon geschrieben hatte, wird dieses «Tapering» schon deshalb nicht stattfinden, weil die Fed sich steigende Anleiherenditen (und folglich Zinssätze) gar nicht leisten kann. Doch genau dazu würde es kommen, wenn die Fed ihre Stützungsmaßnahmen für die ansonsten ungewollten US-Staatsanleihen zurückfährt.

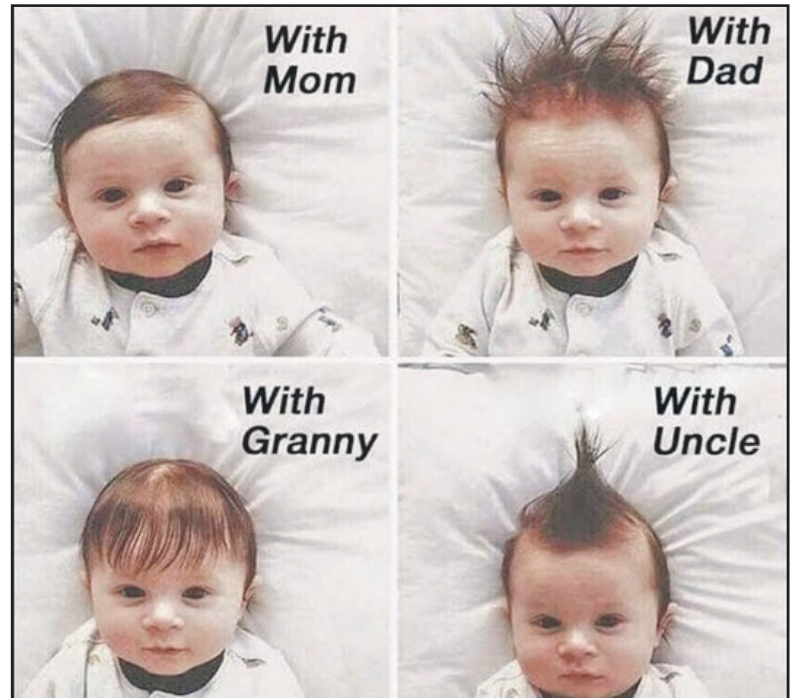
Wie wir kürzlich erst in Australien sehen konnten, sorgt jede Form von «Tapering» gleich für einbrechende Anleihenkurse und steil steigende Renditen/ Zinsen.

Doch wie üblich meint Powell, kein Problem, die Fed werde ihren Leitzins weiter tief halten und gleichzeitig ihre Unterstützung für langlaufende US-Staatsanleihen leicht zurückfahren. Doch bequemerweise vergisst Powell zu erwähnen, dass er zwar die Fed Funds Rate kontrollieren kann, aber nicht in der Lage ist, die Renditen für langlaufende Anleihen festzusetzen. Und diese steigen, sobald die Geldschöpfung sinkt.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Olaf Scholz zum Wirecard-Skandal



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Maske ist gut...



BH wäre besser.

OMIKRON-
VARIANTE

WIR VERORDNEN
ALLGEMEINE
PANIK...

...BIS DIE
WISSENSCHAFT
UNS SAGT, OB
WIR ÄNGST
HABEN MÜSSEN



"Du schneidest auch die
Größenetiketten aus deinen
Klamotten weil sie auf der
Haut kratzen?"

"Nein, weil ich bei der
Größenangabe anderer
Meinung bin."

Spahnbürste

für Sauberkeit im Staatshaushalt



beseitigt Schmiergelder auch
dort, wo's keiner sieht



entfernt den Schmutz an den
gesellschaftlichen Rändern



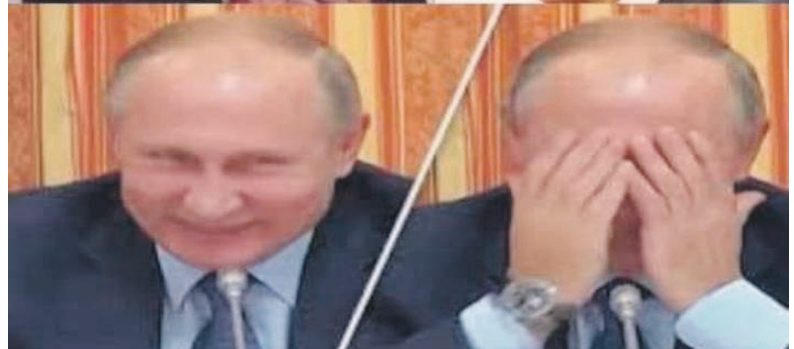
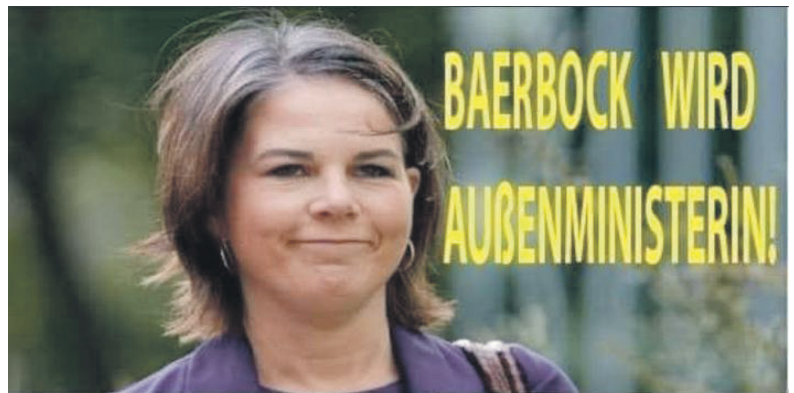
180°

im Handumdrehen dank
schlankem Wendehals!

*mit dem bewährten Rotary-Patent

*„Die Spahnbürste in Mutti's Hand
wirbelt rotarisch durch das Land“*

BAERBOCK WIRD AUßENMINISTERIN!



Ein Jahr mit Licht und Schatten für die RhB

D. Auch das zweite Geschäftsjahr im Zeichen von Corona hat bei der Rhätischen Bahn (RhB) deutliche Spuren hinterlassen. Der wechselhafte Verlauf der Pandemie forderte Unternehmen und Mitarbeitende heraus, wie bei der Präsentation des Rechnungsabschlusses klar gemacht wurde.

Nach einem schwierigen Start ins 2021, mit vielen Unsicherheiten und schwachen Frequenzen, folgte ab Mitte Jahr und bis in den Herbst hinein eine Periode mit «Licht» Optimismus und besseren Frequenzen. Die negative Entwicklung der Coronasituation in den letzten Wochen wirft allerdings wieder ihren «Schatten» auf Erträge und Frequenzen. Die RhB geht für das Geschäftsjahr 2021, nach der Defizitdeckung der abgeltungsberechtigten Geschäfte durch Bund und Kanton, von einem **Verlust von 3 Millionen Franken** aus.

Im Hauptsegment Personenverkehr erwartet die RhB für das Jahr 2021 Erträge leicht über dem Jahr 2020, jedoch immer noch deutlich (ca. 30 %) unter dem Spitzenjahr 2019. Dank erneut grossen Bemühungen durch Einsparungen, Projektverschiebungen, der Etappierung von Investitionen, dem Zurückstellen von nicht sicherheitsrelevanten und zwingenden Unterhaltsarbeiten sowie dem konsequenten Abbau von Ferien, Mehrarbeits- und Überzeit, wurden **Kostenreduktionen von ca. 10 Millionen Franken** erzielt. Der erwartete Verlust ohne Berücksichtigung der bereits zugesagten Defizitdeckung durch Bund und Kanton wird im Personenverkehr auf ca. 16 Millionen Franken prognostiziert. **Nur dank der ausserordentlichen, pandemiebedingten Defizitdeckung wird im Personenverkehr ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.** Insgesamt erhöht sich die Abgeltung durch Bund und Kanton auf insgesamt rund 95 Millionen Franken.

Autoverlad wieder mit Gewinn

Dank der raschen Erholung der Frequenzen kehrt der Autoverlad im Geschäftsjahr 2021 wieder in die Gewinnzone zurück. Dies nach einem negativen Ergebnis im Geschäftsjahr 2020 von 1.6 Millionen Franken, das dank der COVID-19-Finanzhilfe des Bundes mit einem à-fonds-perdu-Betrag in gleicher Höhe ein Spartenergebnis von Null ergab. Per Ende Oktober 2021 wurden am Autoverlad Vereina **13.1 Prozent mehr Fahrzeuge als im Vorjahr** transportiert. Der normalerweise starke Feiertagsverkehr zum Jahresende dürfte dafür sorgen, dass für das Geschäftsjahr 2021 ein leichter Gewinn resultieren wird.

Güterverkehr ist stabil unterwegs

Beim Güterverkehr zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2021 ebenfalls ein leichter Gewinn ab. Stand Ende Oktober verzeichnete die Bündner Güterbahn praktisch gleich viele Tonnenkilometer wie im vergangenen Jahr. Aufgrund der hohen Bautätigkeit in Arosa sowie der Instandsetzung des Arosatunnel entstand ein sehr grosser Mehrbedarf beim Baumaterial, das durch die Bündner Güterbahn als Logistikpartnerin zu- und abgeführt wurde. Eine erhöhte Nachfrage bestand auch bei Bündner Holzprodukten, was deutlich mehr Holz-Transporte einbrachte und in einer erfreulichen Umsatzzunahme resultiert. Zudem durfte die RhB ihren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten, indem die Bündner Güterbahn gemeinsam mit



RhB-Direktor Renato Fasciati schaut positiv in die Zukunft.

Postauto eine funktionierende Logistik für die flächendeckenden Betriebstests im Kanton Graubünden aufbauen konnte.

Negatives Ergebnis für die Sparte Infrastruktur

Bei der Sparte Infrastruktur wirken sich der Ausfall der Einnahmen aus Trassenpreisen, insbesondere wegen des schwächeren Personenverkehrs, sowie generell steigende Unterhaltskosten auf das Ergebnis aus. Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Verlust von ca. 2 bis 3 Millionen Franken erwartet.

Nebengeschäft leicht negativ

In der Sparte Nebengeschäfte wird für 2021 mit einem Verlust von ca. 1 Million Franken gerechnet. Dies primär aufgrund der pandemiebedingten Ertragsausfälle beim Bernina-Express-Bus sowie bei den öffentlichen und historischen Sonderfahrten.

Die Modernisierung wird weiter vorangetrieben

Die schon länger laufende Modernisierungs- und Erneuerungsphase der RhB wird weiter-geführt, sowohl in den Sparten Infrastruktur als auch Verkehr. Das sehr hohe Investitionsvolumen und die geplante schrittweise Einführung des Halbstundentaktes erfordern zudem einen Personalaufbau von rund 40 Stellen. Mit Bund und Kanton ist der Abgeltungsbedarf je Sparte abgestimmt und vereinbart worden. Die nötigen finanziellen Mittel sind somit in Aussicht gestellt.

Es bleibt anspruchsvoll

Die finanzielle Situation bleibt sehr angespannt und erfordert weiterhin hohe Aufmerksamkeit. Obwohl sich in den letzten Wochen die epidemiologische Ausgangslage verschlechtert hat und die Aussichten wieder etwas getrübt sind, sind die Verantwortlichen der RhB zuversichtlich gestimmt und rechnen 2022 mit einer weiteren Erholung. Insbesondere im Personenverkehr geht die RhB davon aus, dass nächstes Jahr wieder 85 Prozent der Ertragswerte des Rekordjahres 2019 erreicht werden.



Monikas Hofladen Sertig



WALSERHUUS SERTIG
Hotel · Restaurant

Adventsbrunch am 12. und 19. Dezember

mit vielen einheimischen Spezialitäten in vorweihnachtlicher Atmosphäre von 9:00 – 13:00 Uhr

Sertiger Träumlimarcht mit Glühwein am offenen Feuer

Skulpturenausstellung von Simon Simonett rund ums und im Walserhuus
Bilderausstellung vom Churer Künstler Capünsli

Eisfeld für Gross und Klein geöffnet

Preis: Erwachsene Fr. 40.00, Kinder bis 5 Jahre gratis,
6 bis 10 Jahre Fr. 10.00, 11 bis 16 Jahre Fr. 20.00

Wir freuen uns auf Ihre Reservation: info@walserhuus.ch, Tel. 081 410 60 30

Geschenkh Ideen



LIVE MUSIC SESSIONS
DECEMBER 2021 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

03.12. PATSKATS
SKA / PUNK / ROCK

04.12. AKINA MCKENZIE
FOLK / COUNTRY / BLUES

10.12. CHRIS REGEZ & GUITAR MIKE
COUNTRY / BLUES / ROCK'N'ROLL

11.12. WHAT THE FUNK
FUNK / ROCK / REGGAE

17.12. ACOUSTIC HEROES
GUITAR / CAJON / ACOUSTIC

18.12. DESPERADO
EAGLES TRIBUTE

24.12. WEIHNACHTEN & SPENGLER CUP

30.12. DJ GREGOR WAGNER
ENTERTAINMENT / PARTY

31.12. SILVESTER

Sessions **ON THE ROCKS**
ROCK COVERS

Chapel **DJ GREGOR WAGNER**
ENTERTAINMENT / PARTY

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00

QR codes for Instagram, Facebook, and Twitter.

All upcoming events on www.hrhdavos.com

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Sächsi-Schällätä in Klosters: Bei Regen und Die Bilder von snow-w



Trotz der garstigen Bedingungen harreten die Zuschauer aus und wärmten sich am kleinen und grossen Feuer.



Johannes Hafner, der Initiant der Sächsi-Schällätä mit Familie u. Zunftmeister Erich Bernegger (links aussen).



Die Schneeschäller-Zunft Klosters gibt es seit 2015. Die Gast-Zunft zu Wiedikon gibt es seit 1897.



Die Jungmannschaft mit ihren Glocken und Plumpen «schä



und Schneefall wurde der Winter eingeläutet

world.ch / Marcel Giger



«llen» den Winter herbei, und das Wildmannli zeigt sich als wetterfeste Symbolfigur.





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Klosters: 4 PW's crashten – Ausweis weg

K. In Klosters ist es am Samstagabend zu einem Verkehrsunfall mit vier Personenwagen gekommen. Drei Personenwagen wurden total beschädigt, einer leicht. Es kam zu Verkehrsbehinderungen.

Ein 48-jähriger Personenwagenlenker fuhr gegen 22:30 Uhr von Serneus in Richtung Klosters. Auf der Höhe der Bushaltestelle Überm Bach kollidierte er mit drei entgegenkommenden Personenwagen. Die Unfallstelle erstreckte sich über rund hundert Meter. Beim Lenker wurde ein Atemalkoholtest durchgeführt, der Führerschein wurde ihm abgenommen.

Rhäzüns: Fahrzeug prallt in Holzlager

K. Am frühen Sonntagmorgen hat sich in Rhäzüns ein Selbstunfall mit einem Personenwagen ereignet. Vier Personen wurden dabei leicht verletzt.

Eine 22-jährige Personenwagenlenkerin fuhr zusammen mit drei Kollegen um 4 Uhr morgens auf der Italienischen Strasse von Rhäzüns in Richtung Rothenbrunnen. In einer Linkskurve rutschte das Fahrzeug auf der vereisten Strasse geradeaus über einen Holzlagerplatz und prallte in die dort gelagerten Baumstämme. Die vier Insassen wurden verletzt und mit je einer Ambulanz der Rettung Chur sowie der Rettung Mittelbünden ins Kantonsspital und ins Spital nach Thusis überführt. Das total beschädigte Fahrzeug wurde abgeschleppt.

Chur: Brand führt zu Evakuierung

K. Am späten Freitagabend ist es in Chur zu einem Brand gekommen. Aufgrund der Rauchentwicklung und der Gefahr, dass der Brand sich ausweitete, mussten Personen aus einem Gebäude evakuiert werden.

Kurz vor 23:30 Uhr erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung, dass aus einem Haus an der Gäuggelistrasse in Chur tretende Flammen zu sehen seien. Mehrere Patrouillen der Stadtpolizei Chur und Angehörige der Kantonspolizei evakuierten rund dreissig Personen aus dem Gebäude. Diese fanden in einer Turnhalle und anschliessend in einem nahege-

legenen Restaurant vorübergehend Unterschlupf. Die Feuerwehr Chur stand mit einem Aufgebot von vierzig Personen im Einsatz und löschte den Brand im Erdgeschoss des Gebäudes. Der Sachschaden beträgt mehrere hunderttausend Franken. Für allfällige medizinische Behandlungen stand ein Ambulanzteam der Rettung Chur im Einsatz. Nachdem das Gebäude mit Ventilatoren vom Rauch befreit worden war, konnten die Bewohnerinnen und Bewohner nach 01:30 Uhr in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Feuerwehr Chur stellte zu deren Sicherheit eine Brandwache. Spezialisten der Kantonspolizei haben die Ermittlungen zur Brandursache vor Ort aufgenommen.



San Bernardino: Zwei Personen bei Selbstunfall verletzt

K. In der Nacht auf Sonntag hat sich in San Bernardino ein Selbstunfall mit einem Personenwagen ereignet. Zwei Personen wurden dabei verletzt.

Der 23-jährige Personenwagenlenker und seine 22-jährige Mitfahrerin fuhren um Mitternacht vom Dorf San Bernardino in Richtung Campingplatz. Im Gebiet Alp Frach, unterhalb des Campingplatzes, kam das Fahrzeug rechts von der Strasse ab. Es stürzte die Böschung hinunter, überschlug sich und blieb rund zehn Meter unterhalb der Strasse auf dem Dach liegen. Die beiden Insassen wurden leicht verletzt und mit der Ambulanz Moesano ins Spital nach Bellinzona überführt. Im Einsatz standen auch ein First Responder, ein Notarzt, ein Abschleppdienst und eine Patrouille der Kantonspolizei.

Igis: Ehepaar handelte mit Heroin

K. Die Kantonspolizei hat in Igis ein Ehepaar ermittelt, das mit Betäubungsmitteln handelte. Den beiden wird vorgeworfen, in den letzten drei Jahren über ein Kilo Heroin verkauft zu haben.

Dem 56-jährigen Schweizer und der 54-jährigen Schweizerin wird vorgeworfen, zwischen Juni 2018 und Juni 2021 über drei Kilogramm Heroin angekauft und teilweise konsumiert zu haben. Mehr als ein Kilo dieses Stoffes, der einen Wert von rund 80 000 Fr. hat, verkauften die beiden. Bei einer Hausdurchsuchung konnten rund 150 Gramm Kokain und weitere Betäubungsmittel sowie mehrere tausend Fr. Bargeld sichergestellt werden. Das Ehepaar wurde festgenommen.

Fortsetzung von S. 4 («HotellerieSuisse zu den neuen Corona-Massnahmen»)

von der Politik, das Covid-Gesetz mit den Bestimmungen zu Härtefall, Kurzarbeit und **Erwerbsausfallentschädigung bis Ende 2022 zu verlängern**.

«Wir haben Verständnis für die Massnahmen, denn die Pandemie entwickelt sich eindeutig in die falsche Richtung. Die Sicherheit unserer Gäste ist die neue Währung im Tourismus und hat für uns oberste Priorität», sagt Andreas Züllig, Präsident von HotellerieSuisse. «Die Branche setzt alles daran, um ihren Gästen sichere und erholsame Ferien zu ermöglichen.»

Wirtschaftshilfen müssen parallel zu den Verschärfungen erfolgen: Bund und Kantone sind aufgerufen, parallel zur Verschärfung der Schutzmassnahmen rasch Unterstützung zu leisten. Die Sitzpflicht bei der Konsumation respektive der 2G-Zutritt und die dringliche Home-Office-Empfehlung werden die Annullierungswelle bei Veranstaltungen und Firmenfeiern in der Hochsaison des Gastgewerbes verstärken. Das Parlament muss darum neben bewährten Massnahmen im Bereich Arbeitslosenversicherung sowie den Entschädigungen bei Erwerbsausfall auch die Härtefallmassnahmen im Covid-Gesetz verlängern. Jede andere Entscheidung wäre fatal.

Wiederherstellung der Reisefreiheit ist ein positives Signal: Für die Beherbergung ist die Abschaffung der aktuellen Quarantänebestimmungen für wichtige Herkunftsmärkte wie das Vereinigte Königreich, die Niederlande oder Belgien ein wichtiges Signal im Hinblick auf die Wintersaison. HotellerieSuisse ruft den Bund auf, in den kommenden Monaten keine unerwarteten und unnötigen Reiserestriktionen mehr zu erlassen, sondern in einer fragilen Lage Planungssicherheit für die Gäste und die Betriebe zu gewährleisten.

Beherbergungsbetriebe werden Schutzmassnahmen konsequent umsetzen: Die Beherbergungsbranche hat seit Ausbruch der Corona-Krise bewiesen, dass sichere Ferien in Pandemiezeiten möglich sind. Die Schutzkonzepte werden konsequent umgesetzt. Eine aktuelle Mitgliederbefragung bestätigt zudem, dass über 80 Prozent der Mitarbeitenden in den HotellerieSuisse-Mitgliederbetrieben geimpft sind.

Sonderjagd verstösst gegen Tierschutzgesetz

Die Sonderjagd wird auch bei den teils hochwinterlichen Verhältnissen nicht abgesagt. Die Wildtiere bedürften dringend Ruhe in ihren Wintereinständen. Doch die Sonderjäger haben keine Ehrfurcht vor den gestressten und verängstigten Tieren. **Die Abschlachtereie am 2. Adventswochenende im Prättigau** hat einmal mehr die Brutalität und Respektlosigkeit der fanatischen Sonderjäger bestätigt. Jungtiere und tragende Elterntiere wurden erbarmungslos abgeknallt. So verlangt es das Amt für Jagd, obwohl das Schweizerische Tierschutzgesetz in Art. 4 statuiert: Niemand darf ungerechtfertigt einem Tier Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen, es in Angst versetzen oder in anderer Weise seine Würde missachten.

Doch das Amt für Jagd hat vor einem Vollzug des Tierschutzgesetzes nichts zu befürchten, stecken doch die Regierung, die Bündner Gerichte und der Bündner Tierschutz allesamt unter derselben Decke – dem Bündner Filz. Und der Gang vors Bundesgericht erfordert eine Unsumme Geld.

Das Trauerspiel in der Adventszeit nimmt seinen Lauf.

Fortunat Ruffner, Maienfeld

GastroSuisse fordert vom Bund neue Entschädigungslösungen

Der Bundesrat hat für das Gastgewerbe Massnahmen mit Augenmass beschlossen. Erfreut ist der Branchenverband, dass sich Restaurants sowie Bar- und Clubbetriebe anstelle der Sitzpflicht für 2G entscheiden können, und dass von einer Home-Office-Pflicht abgesehen wird. Viele Betriebe sehen sich aber nach wie vor in ihrer Existenz bedroht. Es braucht deshalb dringend neue Entschädigungslösungen.

«Angesichts der Situation in den Spitälern haben wir Verständnis, dass der Bundesrat weitere Massnahmen beschlossen hat», sagt Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse. «Wir sind aber erfreut, dass der Bundesrat vernünftige Entscheide getroffen hat», sagt Platzer. GastroSuisse begrüsst unter anderem, dass der Bundesrat alle Länder von der aktuellen Quarantäneliste streicht. Erleichtert ist der Branchenverband insbesondere auch, dass der Bundesrat am Arbeitsplatz auf die Maske setzt. Eine Home-Office-Pflicht hätte der Branche arg zugesetzt.

GastroSuisse begrüsst ferner, dass gastgewerblichen Betriebe zwischen Sitz- und Maskenpflicht einerseits und 2G andererseits wählen können. «Dies wird der Vielfalt des Gastgewerbes gerecht», sagt Platzer. Bar- und Clubbetriebe können durchatmen – eine generelle Sitzpflicht wäre in diesen Bereichen de facto nämlich einer wirtschaftlichen Schliessung des Nachtlebens gleichgekommen.

Die verschlechterte Gesamtlage wird für viele Betriebe des Gastgewerbes wieder zunehmend schwierig. Die neue Virusvariante und die weiteren Verschärfungen haben die Bevölkerung verunsichert, so dass die Stornierungen von Anlässen in den letzten Tagen nochmals deutlich zugenommen haben. Viele Betriebe sehen sich in ihrer Existenz bedroht. «Der Bund muss dringend neue Entschädigungslösungen schaffen, die schweizweit einheitlich umgesetzt werden», sagt Platzer. Viele Betriebe befürchten zudem, dass sie ihren Mitarbeitenden den Lohn nicht mehr bezahlen können. Das vereinfachte Verfahren bei der Kurzarbeitsentschädigung muss deshalb unbedingt weitergeführt werden.

GastroSuisse fordert zudem, dass die Amortisationen der Covid-Kredite und Rückzahlungsforderungen von Härtefallgeldern gestoppt werden. «Nur so kann verhindert werden, dass unsere Branche erodiert», sagt Platzer. Bereits am Mittwoch verabschiedete die Präsidentenkonferenz einstimmig ein gemeinsames Positionspapier, das weitere Forderungen umfasst.



Matta-Carosserie AG

Partnerbetrieb der

vaudoise

ZURICH

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Von guten und von schlechten Lügen...

von Henry Littig, backstagenews.de

Müssen Lügen immer schlecht sein? Oder – sind sie überhaupt schlecht? Ist die Wahrheit immer gut? Und wer möchte die Wahrheit überhaupt hören?

Die potenzielle CO2-Lüge: Die potenzielle Klima- bzw. CO2-Lüge ist aus meiner Sicht eine GUTE Lüge!

Vorab: dass der menschliche Ausstoß von CO2 für einen Anstieg der Temperaturen sorgt, ist vermutlich Unsinn und die angeblichen wissenschaftlichen «Beweise» gibt es in Wirklichkeit gar nicht.

Witzigerweise fragt aber auch keiner mehr danach – die Menschheit hat das einfach so akzeptiert. Man sagt heute nur noch: «Ihr müsst dies und das machen – wegen des Klimas». und schon wird's gemacht, und keiner fragt mehr nach, gut, nicht wahr?

Hier ein kleines Beispiel: in den Jahren 2000 – 2020 hat es sehr viele sehr warme Jahre auf diesem Planeten gegeben – auch bei uns in Deutschland war das deutlich zu spüren. Und: gleichzeitig ist der FC Bayern fast immer deutscher Meister geworden!

Also: ist doch jetzt wissenschaftlich bewiesen, dass es wärmer geworden ist, weil die Bayern immer Meister wurden...oder!?

Wer das nicht glaubt, der sollte sich fragen, warum er an die CO2-«Beweise» glaubt!? Denn diese Beweise «funktionieren» nach dem gleichen Prinzip...man legt einfach ein paar Daten übereinander (und selbst dabei muss man noch mogeln, da die Kältephase von 1945-1975 so gar nicht ins Konzept passt) und behauptet dann, das eine hängt vom anderen ab! (Übrigens: da das meiste CO2 einen natürlichen Ursprung hat, ist es ohnehin viel wahrscheinlicher, dass es mehr CO2 gibt, wewil es wärmer geworden ist – z. B. über die auftauenden Frostböden etc.)

Wie Sie sich vorstellen können, habe ich hunderte Stunden auch für dieses Thema investiert – und mir alle Klimadaten der letzten 900 Millionen Jahre angeschaut – incl. aller CO2-Daten der letzten 500 Millionen Jahre. Und ich habe die gängigen Theorien geprüft. Das Ergebnis ist hier mehr als eindeutig: Klimaveränderungen haben in der Regel einen planetarischen Ursprung – so wie Tag und Nacht, Sommer/Winter, Verschiebung der Erdachse, die Sonnenzyklen und auch die Verschiebung der Position unseres Sonnensystems auf unserem Milchstraßen-Arm etc.

Aber ich möchte Sie jetzt nicht mit meinen Ergebnissen für die wahre Ursache von Klimaveränderungen langweilen denn das ist nicht das Thema. Daher kurz und knapp: die CO2 Geschichte ist wahrscheinlich totaler Bullshit und vermutlich eine Lüge – aber, aus meiner Sicht eine gute Lüge! Und daher unterstütze ich diese Lüge! Warum? **Dank der CO2-Lüge wird die Menschheit für das Thema Umwelt sensibilisiert.** Das geht so weit, dass die Jugend die Schule schwänzt und auf die Straße geht... bei aller Kritik ist das doch eine gute Sache! Ich bin persönlich sehr am Umweltschutz interessiert – aber ohne eine «globale Bedrohung» reagierten die Menschen in der Vergangenheit eben nicht...bis jetzt!

Jetzt bekommen wir Elektroautos, verbrennen keine Kohle mehr, pflanzen Bäume, lassen den Plastikabfall über kurz oder lang verschwinden, vermeiden Pestizide und Überdüngung, saubere Luft, sauberes Wasser, mehr Artenschutz, etc., etc.

Fazit: Die CO2-Lüge ist eine gute Lüge! Sie wird die Einstellung der Menschheit zur Natur erheblich verbessern...und das ist eine gute Sache!

Fazit2: An der Börse konnte ich zum Beispiel schon mit Tesla erheblich von diesem Trend profitieren, warum auch nicht, Elon Musk zum Beispiel redet auch nicht von einer Klimaerwär-

mung! Warum auch – der hat mit Sicherheit die gleichen Daten gesehen, die ich auch gesehen habe, deshalb redet Tesla auch immer vom «Übergang zu erneuerbarer Energie», und so sind doch alle zufrieden, wozu die Wahrheit aussprechen? Außerdem: jeder, der einen Tesla besitzt, weiß genau: ein E-Auto ist einfach das bessere Auto, und allein deshalb wird es sich durchsetzen. Den kleinen Anschlag der CO2-Geschichte hat Tesla dennoch dankend angenommen...

Erster Schnee: Gerade schaue ich aus dem Fenster und sehe erste Schneeflocken. Die hat es in den Jahren 2000-2020 hier im Rheinland so gut wie nicht mehr gegeben, **aber ich hatte schon im letzten Herbst prognostiziert, dass es jetzt in den nächsten 10-30 Jahren vermutlich deutlich kälter wird.** Das sagen meine Klimadaten. Ich hoffe ja, dass ich mich irre, aber warum sollte ich? Die Daten sind eindeutig.

Und wenn das eintritt, dann wird sich die Menschheit schon sehr bald fragen: Was war eigentlich so schlecht am warmen Wetter? Denn Wärme bedeutet Leben, und Kälte bedeutet Tod. Bis auf den Eisbären trifft das fast auf jede Art zu, selbst wir Säugetiere sind vor ca. 60 Millionen Jahren in der letzten Warmphase entstanden bzw. haben uns erst ab da entsprechend weiter entwickelt, und damals war es ca. 10-12! Grad wärmer auf diesem Planeten. Es gab überall tropischen Regenwald und keinerlei Eis. Aktuell leben wir noch immer in einer schweren Eiszeit mit gefrorenen Polen. Das ist erdgeschichtlich sehr selten und extrem lebensfeindlich. Gerade wir auf der Nordhalbkugel müssten doch eigentlich wissen, dass im Winter alles ums Überleben kämpft, und dass es genau deshalb bei uns kaum Arten gibt, weil kaum eine Art den Winter überleben kann. Dass gerade die Naturschützer das nicht wissen, wundert mich aber irgendwie schon, und dass sie dann noch kälteres Wetter «fordern» - also noch lebensfeindlichere Bedingungen, ist irgendwie unlogisch, nicht wahr?

Aber egal, es ist, wie es ist. Das Klima wird sich so entwickeln, wie es sich entwickelt, aber mit der CO2-Geschichte hat ein positiver Naturschutztrend eingesetzt, den es ohne diese Geschichte nicht gegeben hätte.

Gesamtfazit: Die CO2-Lüge ist eine gute Lüge!

Medienwandel: Und noch etwas Grundsätzliches: Klimaerwärmung – Klimawandel!!?

Vermutlich haben die meisten das noch mitbekommen. Zunächst hat man die Geschichte der Klimaerwärmung erzählt – und z. B. mit einem Anstieg des Meeresspiegels einige Katastrophenszenarien heraufbeschworen. Der Meeresspiegel steigt zwar schon seit zig Tausend Jahren – aber diese Info hat man natürlich weggelassen...egal – seit letztem Jahr ist (vermutlich durch ab- bzw. zunehmende Sonnenaktivitäten) der Temperaturanstieg zunächst mal ausgeblieben und es wird für jeden fühlbar merklich kühler. Tja – was nun? Ganz einfach – man spricht seit genau diesem Zeitpunkt nicht mehr von einer Klimaerwärmung, sondern die Medien haben umgeschwenkt auf Klimawandel! Ab jetzt, das werden Sie in den nächsten Jahren medial beobachten, ist alles Klimawandel, wenn es regnet, wenn es schneit, ob es wärmer oder kälter wird, egal: mit dem genialen Wort Klimawandel wird man **ab jetzt jegliches Wetter dem «von Menschen gemachten Klimawandel» zuschreiben**, und zu gleich sagen: Ihr müsst jetzt genau dies und das machen, damit die Katastrophe ausbleibt, und zahlreiche «Experten» werden dies bestätigen. Und da es ohnehin jeden Tag irgendwo auf der Welt eine Naturkatastrophe gibt, kann man dann auch täglich die entsprechenden «Bilder» dazu liefern. Perfekt!

16 Weinproduzenten präsentierten ihre edlen



Gastgeber Filios (links) freute sich, dass die Messe trotz Pandemie zahlreiche Weinliebhaber/-innen anlockte, u.a. auch den Teamarzt des EVZ, Thomas Langenegger mit Ehefrau Ingrid.



Viele Besucher outeten sich als wahre Weinkenner.



Ein schöner Wein ist immer eine willkommene Geschenkidee. Kaufmann hat's.



Traditionelle Unternehmen wie Plozza waren auch mit edlen Tropfen vertreten.



Weinliebhaber sind charmante und freundliche Zeitgenossen.

Tropfen an der Kaufmann-Weinmesse in Davos



Grappa aus dem Südtirol.



Diese Weine stammen aus dem Friaul, präsentiert von einer Dame aus Santa Domingo.



Mathias der Weinbau-Familie Glatzer aus Niederösterreich präsentiert biologische Weine. Ihr Weinbaugebiet ist bei der ehemaligen röm. Siedlung Caruntum.

Weine geben auch immer wieder Anlass zu angeregten Gesprächen, denn nicht jedermann hat den selben Geschmackssinn.

Viel Spass und Freude bei der Eröffnung des grössten Lebkuchenhauses der Schweiz im Hard Rock Hotel Davos



Bild links: Schaut hier etwa die Märchenprinzessin raus? – Rechts: Das Staunen vor dem Haus aus der Dorfbäckerei Weber war gross. «In diesem Lebkuchenhaus kann man ja stehen!»



Clown Pipo unterhielt die Kinder während einer Stunde, brachte sie zum Lachen und mit seinen Zaubertricks zum Staunen, und am Schluss erhielt jedes Kind eine originelle Ballonfigur. Fotos S.

online shop

sport drink for winners what else

www. **greenspeed** .ch shot 25ml

energy development gmbh Davos

energetisiert, «kasch länger»

TOP OF KIDS



Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.
Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)



Rock'n'Roll into the NEW YEAR

**ADIEU
2021**

Live Music in der GMT+1 Bar und in der Chapel bis 01.00 Uhr
Gemeinsamer Countdown ins neue Jahr auf der Sessions Terrasse
Open-End After Party an der GMT+1 Bar

AROUND THE WORLD FOOD MARKET IM SESSIONS

CHF 199.00
PRO PERSON

Feinschmecker Markt im Sessions Restaurant. Inklusive Auswahl an Getränken und ein Cüpli zum Anstossen um Mitternacht

**BOOK
NOW**



+ 41 81 415 16 22



sessions@hrhdavos.com

GALA DINNER IN DER CHAPEL

CHF 249.00
PRO PERSON

6-Gänge Gala Menü in der Chapel. Inklusive Auswahl an Getränken und ein Cüpli zum Anstossen um Mitternacht

Stay Tuned



HARD ROCK HOTEL DAVOS Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos | Schweiz
+41 81 415 16 00 | info@hrhdavos.com | www.hrhdavos.com



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG
SERNEUS

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 06.2020 16'810 km
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Sitz: Fahrersitz elektrisch verstellbar, Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 12.2020 15'400 km
Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Sitz: Fahrersitz elektrisch verstellbar, Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 08.2018 4'300 km
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule, Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** 12.2012 41'700 km
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**



Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.0PHEV Intense** 09.2014 49'100 km
Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Style 4WD** 06.2019 12'600 km
Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**



Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD** 09.2020 12'700 km
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, etc.

MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 11'600 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 16'600 km
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 04.2020 11'610 km
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.2 DID Diamond** 07.2018 91'200 km
Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS **sFr. 21'200**



Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

MITSUBISHI **Space Star 1.2 Style** 12.2020 7'100 km
Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitz: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs


**MÜLLER
FAMILY
OFFICE**
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für
unser eigenes Portfolio.
Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

- Zu kaufen gesucht in **Davos Dorf**: Zentral gelegene **3- bis 4 1/2-Zi.-Whg.** Tel. 079 413 03 53
- Schönes **1.5-Zi.-Studio** ab sofort oder n.V. während der Wintersaison **günstig** zu vermieten. Nähe **Davos Glaris**, gegen Mithilfe in der Landwirtschaft. Ideal für Mitarbeiter BB Rinerhorn. Interesse? Tel. 079 969 63 98
- **Suche** für langjährige und sehr zuverlässige Mitarbeiterin **3- bis 3 1/2 Zi.-Whg.** ab 1.4.2022 in **Davos**, gerne mit Garage, Nichtraucherin, keine Haustiere. Tel 077 421 05 24

- 1. Sympathisches Paar aus BS u. ZH **sucht zu kaufen** eine zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz**. 50 bis 70 m2, am liebsten mit sonnigem Balkon und Garage. 079 555 60 38

- **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters**, falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin. Tel. 078 764 78 34

- Einheimisches Ehepaar sucht **3 - 4-Zi.-Whg.** in **Davos** oder **Umgebung**. Tel 079 324 93 42

- Zu mieten gesucht: **Einzelgarage** in **Davos Dorf** oder **Horlauben**. Bitte melden an Tel. 081 416 33 80

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag
stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



Bilder-Ausstellung

Hotel & Restaurant

Walserhuus Sertig

Sertigerstrasse 34, 7272 Davos Clavadel

Capünsli ist ein begnadeter Bündner Künstler, welcher seine Werke/Bilder schon an einigen Orten in der Schweiz ausstellen durfte. In Chur, Landquart, Domat/Ems, Davos, Lenzerheide, Lenz, Flims, Arosa, Gstaad und Hochwacht/ Pfannenstil sind die letzten Orte wo Capünsli's Werke ihren Platz zur Besichtigung gefunden haben.

Im Arcas 2 in Chur, sind in seiner Galerie alle Exponate ausgestellt.

Der Bündner Künstler Capünsli erblickte im November 1968 das Licht der Welt. Als jüngster von dreien Buben wuchs er in der Nähe wo Vorder- und Hinterrhein sich vereinen in einem kleinen Dorf auf und absolvierte dort die Primar- und Sekundarschule. Das Malen und Zeichnen begleitete ihn schon seit seiner Kindheit. Man schrieb das Jahr 1984 als ihm angeboten wurde, sich als Hochbauzeichner in der Region Chur zu profilieren. Nach dessen Abschluss folgte die Maurerlehre im Reich der Bündner Berge. Im Anschluss derer, absolvierte Capünsli die schweizerische Bauschule in Aarau. Während der ganzen Zeit aber begleitete ihn die Faszination des Malens. Unzählige Skizzen und Bilder entstanden aus dessen Künstlerhand und lies die Begleiter dieser Zeit erfreuen. Selbst in der Zeit des Aktivdienstes konnte Capünsli nicht von der Feder lassen und bereicherte seine Vorgesetzten und Kameraden stets mit seinen Werken. Nach und nach verfeinerte er seine heutige charakteristisch ausgeprägte Erscheinungsform der Werke. Jetzt und heute ist es Ihnen gegönnt in diesen Genuss von Misch-Technik und Farbenpracht zu entfliehen.

Capünsli wünscht Ihnen «an Guata» im Walserhuus Sertig und hofft auf einen angenehmen Aufenthalt.

capuensli.ch

Telefon 076 566 11 41 | capuensli@gmx.ch

Bei uns sind Stellen frei ab 1. Januar oder Vereinbarung:

Blumenladen Davos

1 FloristIn EFZ oder EBA

Blumenladen Bahnhof Chur

1 FloristIn EFZ oder EBA

Einsatz 50 – 100%, wie für Sie möglich

Interessante selbständige Tätigkeit

Info im Blumenladen oder 081 410 40 70

christianschutz@schutzfilisur.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Schutz Filisur

Blumenläden Davos u. Chur

Quedra 1 7477 Filisur

Auf Anfang 2022 oder Vereinbarung ist eine Stelle frei:

Kauffrau/Kaufmann

Oder ähnliche Ausbildung/Praxis

Für Kreditoren und ev. Onlineshop

Arbeitspensum ca. 40-70%, je nach Ihrer Möglichkeit

Arbeitsort Filisur.

Hinfahrt ab Davos mit RhB kein Problem.

Interessante selbständige Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Schutz Filisur

Alpin Gartencenter

Quedra 1

7477 Filisur

Infos 081 410 40 70

christianschutz@schutzfilisur.ch

schutzfilisur
seit 1905



gasser BAUMATERIALIEN

Unsere Tätigkeit ist vom Prinzip der Nachhaltigkeit geleitet. Darunter verstehen wir eine Entwicklung

- welche die Bedürfnisse der heutigen Generation erfüllt, ohne dass dadurch die Fähigkeit künftiger Generationen beeinträchtigt wird, ihre Bedürfnisse zu befriedigen
- welche die Vielfalt der Natur respektiert und
- welche wirtschaftlich und sozial verträglich ist.

Als unabhängiger Baumaterialhandelsbetrieb mit Hauptsitz in Chur suchen wir zur Ergänzung unseres Teams in Davos eine/n initiative/n und verantwortungsbewusste/n

ALLROUNDER (M/W)

(LOGISTIK / CHAUFFEUR / INNENDIENST)

Ihre Aufgaben

- Mithilfe bei der Lagerbewirtschaftung
- Waren ein- und auslagern sowie Bereitstellung von Baumaterialien
- Staplerbedienung
- Auslieferungen mit dem Lieferwagen 3.5 to inkl. Anhänger (Führerausweis Kat. BE)
- Kundenbedienung am Schalter, Herausgabe und Verkauf von Materialien
- Bestellwesen, Erfassung der Lieferscheine
- allgemeine Administration

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung sowie Berufserfahrung in der Baubranche
- kaufmännische Ausbildung oder gute MS-Office Kenntnisse
- Freude in einem kleinen Team zu arbeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit und Hilfsbereitschaft
- Erfahrung im Verkauf ist von Vorteil
- Deutsche Sprache (Wort und Schrift), italienische Sprache (Wort) ist von Vorteil

Ihre Perspektiven

Es erwartet Sie eine selbstständige, ausbaufähige Dauerstelle in einem erfolgreichen, dynamischen und zukunftsorientierten Familienunternehmen, dessen Weiterentwicklung Sie massgeblich mitgestalten können. Sie erhalten eine fundierte Einarbeitung in unser umfangreiches Produktesortiment.

Bei Fragen erteilt Ihnen Marcel Kreidl, Filialleiter, gerne weitere Auskünfte, Tel. 081 416 44 96.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an:

Josias Gasser Baumaterialien AG

Karin Tscholl | Personalfachfrau | Postfach 300 | Haldensteinstrasse 44
CH-7001 Chur | Telefon +41 81 354 11 47 | karin.tscholl@gasser.ch
www.gasser.ch



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42

Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Restaurant Gentiana Davos

Promenade 53, 7270 Davos Platz

Suchen ab sofort

Serviceaushilfen

Koch 100%

Spüler 100%

Service 100%

081/ 413 56 49 info@gentiana.ch



Abendstimmung im Oberengadin.

Foto Phil Solinger

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten.

079 629 29 37

**Tägliche News
aus der
Gipfel-Region
auf**

www.gipfel-zeitung.ch

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:**
Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni** 079 723 84 42

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!



HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE



Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

MITSUBISHI MOTORS **AUTO RÜEDI AG** **SERNEUS**
081 422 47 66

Occasion
FORD
Mondeo 2.2 TDCi Titanium S
Com/5
schwarz / schwarz Leder
05.2009
109'400 km
175 PS
sFr. 11'500.00

Occasion
HYUNDAI
Tucson 2.0 CRDi Vertex4WD
Com/5
anthrazit / schwarz
04.2016
91'000 km
185 PS
sFr. 20'600.00

Allradantrieb permanent, Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE_TEC.pack, etc.

Occasion
MITSUBISHI
ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD
Com/5
Anthrazit / Anthrazit
11.2013
56'900 km
150 PS
sFr. 12'300.00

Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18:00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+ u. Erw.)
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

**Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren**

**Ihre
treue Partnerin!**

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Anje Thöny feiert 10-Jahr-Jubiläum mit PTS Treuhand

«Wir denken mit und suchen Lösungen»

Anfangen hat alles in Schuders. Heute bewegt sich Anje Thöny auf nationaler und internationaler Ebene. Vor 10 Jahren gründete sie ihr Unternehmen. Wir wollten mehr wissen.

Heinz Schneider



Frau Thöny, herzliche Gratulation zu Ihrem 10-Jahr-Jubiläum. Sie sind in Schuders und Chur aufgewachsen, haben sich zur Betriebsökonomin ausbilden lassen und sich 2011 als Steuerberaterin selbstständig gemacht. Aber heute bieten Sie weit mehr an als Steuerberatung. Wie ist das Wachstum abgelaufen?

Anje Thöny: Herzlichen Dank. Ich kann es selber kaum glauben, dass bereits 10 Jahre vergangen sind. Wenn die Arbeit so grossen Spass macht, merkt man nicht, wie die Zeit vergeht. Ja, begonnen hat alles mit der Steuerberatung. Einerseits mit ganz normalen Steuererklärungen und andererseits war und ist meine Spezialisierung auf die Besteuerung von internationalen Privatkunden offenbar ein Bedürfnis. Bald aber schon gab es weitergehende Anfragen für Mandate im Treuhandbereich und in der Liegenschaftsverwaltung. So wuchs unsere Firma stetig. 2014 stellt ich die erste Mitarbeiterin ein, heute sind wir zu fünf mit insgesamt etwas mehr als 300 Stellenprozenten.

G Heute bieten Sie Steuern, Treuhand und Immobilienverwaltung an. Ist das eine logische Folge Ihrer Entwicklung?

Ich denke schon, das liegt in meinem Naturell. Entweder mache ich etwas ganz oder gar nicht. Beim ersten Treuhandauftrag zum Beispiel habe ich entschieden, die ganzen Schulungen über das neue Rechnungslegungsrecht zu absolvieren. Ohne den Weiterbildungsentscheid hätte ich kein Treuhandmandat angenommen.



Anje Thöny, eine charmante Prättigauer Powerfrau.

men, weil meine Ausbildung und Praxis in diesem Gebiet doch sehr lange her war. Bei der Liegenschaftsverwaltung war das ähnlich. Neue Fragestellungen und neue Bereiche interessieren mich in diesem Sinne nach wie vor.

G Aber auf welchem Gebiet liegt denn heute Ihr Schwergewicht?

In allen drei Abteilungen arbeiten inzwischen sehr gut ausgebildete und geeignete Mitarbeitende, sodass meine Tätigkeit nicht mehr so ganz tief im Tagesgeschäft ist. Jetzt kann ich mich immer mehr auf die leitenden Funktionen und auf die Weiterentwicklung des Geschäfts kümmern. In den drei Abteilungen bin ich je zwischen zwanzig und dreissig Prozent direkt tätig; wir legen viel Wert auf Qualität und arbeiten deshalb mit dem Vier-Augen-Prinzip. So führen wir bei jeder Steuererklärung einen Review durch, aber auch die Jahresabschlüsse im Treuhandbereich und in der Liegenschaftsverwaltung werden mehrheitlich noch durch mich erstellt oder ansonsten reviewt.

G Sie sind eine charmante Geschäftsfrau. Hat Ihnen der Charme bei Ihrer Entwicklung geholfen?

Charme oder Charisma ist

bei einer Person vermutlich einfach da oder nicht, also nicht unbedingt erlernbar. Ich bin mit einer sehr positiven Lebenseinstellung gesegnet. Menschen interessieren mich, und der Umgang mit Menschen macht mir Freude. Auch freut es mich, wenn ich Menschen gut beraten und ihnen helfen kann. Es ist ein Privileg, Mandate anzunehmen, aber auch ablehnen zu können, so muss ich mich nie verstellen. Ich liebe den Kontakt zu meinem Mandanten und freue mich jedes Mal auf ein Wiedersehen. An neue Mandate gehe ich immer mit sehr viel Interesse und Freude heran. Vielleicht ergibt sich daraus diese Wahrnehmung der charmanten Geschäftsfrau. Danke für das Kompliment.

G Wenn jemand ein Steuer-, Treuhand- oder Immobilienproblem hat, warum fällt die Wahl auf Sie?

Wir legen Wert auf eine sehr persönliche Beratung, garantieren unseren Mandanten absolute Diskretion, denken mit und suchen Lösungen. In Bezug auf meinen Werdegang merke ich, dass ich inzwischen ein sehr breitgefächertes Wissen ansammeln durfte. Das hilft, bei Bedarf um Ecken zu denken.

G Sie sind ja im Finanzbereich tätig. Nun sagen Finanzexperten eine wirtschaftlich schwierige Zukunft bevor. Be reitet Ihnen der Blick in die Zukunft auch Sorgen?

Derzeit ist sehr Vieles im Fluss, und es ist denkbar, dass wir uns auf Veränderungen gefasst machen müssen. Panik und sich sorgen wäre aber der falsche Ratgeber. Ich denke, aufmerksam die Entwicklung mitverfolgen, allfällige Chancen erkennen und nutzen. Vor allem sollten wir alle offen und vielleicht sogar neugierig auf Veränderungen sein.

Anje Thöny

geb.: 26. Dez., aufgewachsen in Schuders

von: Schiers

whft. in: Landquart seit 2012

Familie: 1 erwachsene Tochter, 1 Enkelin

Beruf: Betriebsökonomin HWV, seit 10 Jahren Inhaberin Thöny von PTS Treuhand

Werdengang: Kaufm. Grundausbildung, berufsbegleitendes Studium Betriebsökonomie HWV, SSK-Ausbildung Steuerrecht und diverse Weiterbildungen.

nebenberuflich: Geschäftsführerin HEV Prättigau seit 2017

Hobby: Indiaka beim FTV Schiers, Jugileiterin teilz., Golf, Pilzlen

Lebensphilosophie: Man muss sich nicht immer verstehen, aber man muss sich vertrauen können!

Was mich freut: Herzliche, positive Menschen

Was mich ärgert: Unehrlichkeit

Traum: Tausende...

Lieblingsdrink: kalter Tee oder gespritzter Weissler

Lieblingessen: Liebevoll zubereitete Speisen

Lieblingsmusik: querbeet

Lieblingslektüre: Fachliteratur, Gipfel Zeitung

Lieblingsferiendestination:

Im Prättigau oder am Meer

Meine Stärke: Diskretion

Meine Schwäche: manchmal bin ich etwas zu genau

Was ich am Prättigau so schätze: Die Landschaften, die Menschen

Was weniger: Die Verkehrsstaus am Wochenende

G Gibt es Ihr Unternehmen in 10 Jahren noch?

Aber sicher, wir haben ja gerade erst begonnen! Wenn ich auf die letzten 10 Jahre blicke, spüre ich vor allem Dankbarkeit und auch ein bisschen Stolz, dass alles so gekommen ist. Wir haben erfreulicherweise sehr viele langjährige Kunden. Aus einigen reinen Kundenbeziehungen sind mit den Jahren auch Freundschaften entstanden, was mich besonders freut.